



A-Junioren Saison 2021/2022

JFV FUN A-Junioren Landesliga Süd

Eintracht Peitz 0 : 2 A-Junioren am: 19.09.21

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Siegel Tom	li.Stürmer				90			0.0
3	Brüll Elias Balthasar	re. Innenverteidiger				90			0.0
2	Paprotka Sylvio	re.zen.Mittelfeld				90			0.0
4	Niewisch Lukas	re.Außenverteidiger				90			0.0
5	Nitschke Philip	li.Mittelfeld				90			0.0
6	Bäcker Luca	re.Stürmer				90			0.0
7	Wanke Keanu	re.Mittelfeld	2			90			0.0
8	Olesch Kolja	li.Stürmer				82	1	1	0.0
9	Triepler Julian	li.zen.Mittelfeld				77		1	0.0
11	Freitag Max	li.Innenverteidiger				90			0.0
12	Hossani Said Jawad	li.Außenverteidiger				90			0.0
15	Nitschke Leon-Pascal	li.Stürmer				21	1		0.0
21	Ehrlichmann Sascha	ohne Einsatz				0			0.0

Spielbericht

Eine Hyposbotschaft jagte bis Samstag Abend die andere, so gesellten sich neben Hannes Nerlich und Hagen Schulz noch unter der Woche Junes Huschga, Benjamin Birhold und Hikmat Sadat zur Verletztenliste. So musste nicht nur ein Spieler auf ungewohnter Position sein Bestes geben. Rumheulen gilt aber nicht, sondern das beste aus der Situation machen. Schon in der 5.Minute scheiterte Keanu Wanke am Peitzer Torwart um wenig später seinen Freistoss im im langen Dreieck unter zu bringen. Durchatmen war angesagt, endlich hat der JFV mal wieder den ersten Treffer erzielt. In der 18. Minute war es erneut Keanu Wanke der per Drehschuss im Strafraum das kurze Anspiel von Kolja Olesch nutzte. Die konvortablere Führung verpasste Sylvio Paprotka und Luca Bäcker denkbar knapp. Wobei der Gegner Nichts unversucht ließ seine schnellen Spieler in der Offensive einzusetzen. Allerdings liefen diese Bemühungen spätestens bei der JFV Viererkette ins Leere. Nur bei Ecken musste man mit vereinten Kräften auch einmal unkonventionell klären. So konnte man mit der verdienten 0:2 Führung zur Halbzeit nur den verpassten Möglichkeiten zum 0:3 nachtrauern. Auch weil klar war das die Peitzer noch mal alles in die Wagschale werfen würden. Zunächst blieb die Gegenoffensive aber aus. Allein mit einem Fernschuss fühlten die Karpfenstädter den FUN Kepper mal auf den Zahn. Wenig später ließ der gut agierende Schiri Gnade vor Recht gelten und ließ das harte einsteigen gegen Philip Nitschke unbestraft. In der Folge rappelten sich die Gastgeber aber wieder auf. Begünstigt vom nachlassenden Stellungsspiel konnte die eine oder andere Einladung an die Peitzer nur mit mann und Maus geklärt werden. In dieser Phase profitierte der JFV bei einer elfmeterreifen Situation vom Schiri. Da er bei seiner Bewertung die selben Maßstäbe wie auf der anderen Seite ansetzte blieb der Pfiff aus. Die kurze Wackelphase lief dann aus und letzten Minuten wurden souverän über die Runden gebracht. Am Ende steht der zweite Sieg in Folge bei dem sich jeder seiner teils ungewohnten Aufgabe fügte. Gestützt von einer starken Viererkette fügten sich Julian Triebler und Kolja Olesch nahtlos ein. Keanu Wanke und Philip Nitschke trugen auf den neu besetzten Außenbahnen zu Erfolg bei wie die nimmermüden Luca Bäcker und Sylvio Paprotka. Nun heißt es mit Demut und Siegswillen die kommenden Aufgaben auszugehen um die der Tabelle stetig nach oben zu steigen. GG